



HASI 21

HOCHSCHULINTERNE AKTUELLE STUDIERENDEN- INFORMATION



**OKTOBERFEST
HS21
AM 07.10.11**
FEIERN WIE DIE BAYERN !!
MIT TRACHT BEIEM EINTRITT!

EINLASS:	21:00 UHR
EINTRITT:	4,00 €
SHOT:	1,00 €
SOFTDRINKS:	1,50 €
BIER 0,5 L:	2,00 €
WEISSBIRNEN:	3,50 €



ErstSemesterparty
Motto „Schlager“

Happy Hour - Eintritt
11:00 - 13:00 Uhr 2,00 Euro
ab 13:00 Uhr 4,00 Euro

Happy Hour
- die ganze Nacht
Bier und Soft 1,50 €

Exklusive Kostüme
werden belohnt

organisiert von
VELTINS

8. April
21:00 Uhr
BOLNERSUCHERPLATZ



Grußworte des Präsidenten:

Rechtzeitig zum Semesterstart erhalten Sie die neue Studierendenzahlung.

Und wieder hat sich viel getan!

Im Herbst 2011 nahmen 270 Erstsemester ihr Studium an der Hochschule 21 auf, mehr als jemals zuvor. Dies stellte sowohl für die Lehrenden aber auch manchmal für die Studierenden eine besondere Herausforderung dar. Trotz der hohen Studierendenzahl versuchten wir, die Lehrbedingung akzeptabel zu gestalten.

So wurden zusätzlich zwei Professorenstellen (Technische Informatik und Physiotherapie) sowie Stellen im Bereich Lehrkoordination und Qualitätsmanagement geschaffen. Eine Besetzung einer Professur im Bereich Bauingenieurwesen verzögert sich aber leider noch etwas.

Erfreulich ist, dass rechtzeitig zum Sommersemester, mit dem Raum 213 ein weiterer schöner Vorlesungsraum zur Verfügung steht, so dass sich die räumliche Situation insgesamt verbessert.



Die Erstsemester aus dem Wintersemester 2011 (270, mehr als je zuvor!)

Ende März führt der Wissenschaftsrat seinen Vor-Ort-Besuch in der Hochschule durch. Das ist für die Hochschule ein besonders spannender Termin, bei dem die Hochschule als Ganzes extern begutachtet und bewertet wird. Wir haben uns auf diesen Termin gut vorbereitet und sind sehr zuversichtlich ein gutes Ergebnis zu erhalten. Dies beruht auch auf den guten Erfahrungen der Akkreditierungen der Studiengänge.

Bei den letzten Akkreditierungen hat nicht zuletzt auch die Mitwirkung unserer engagierten Studierenden zu einer sehr guten Beurteilung geführt.

Unsere Vernetzung mit den Unternehmen wächst weiter, viele Unternehmen haben erkannt, dass sie Nachwuchskräfte benötigen und sie sich rechtzeitig ihren Nachwuchs sichern müssen. Zu nennen sind hier namhafte Unternehmen wie HOCHTIEF Solutions AG. Ich schätze nach wie vor die Berufsaussichten unserer Absolventinnen und Absolventen aller Studiengänge als sehr positiv ein. Daran wird sich in den nächsten Jahren nicht viel ändern.

Allen, die uns bei unserer Arbeit unterstützen, recht herzlichen Dank, so auch jenen, die hier bei der Zeitung mitgewirkt haben.

Prof. Dr.-Ing. Martin Betzler

Präsident

INHALT

Seite

JAHRESRÜCKBLICK DER HOCHSCHULE 21

Dies schrieb unter anderem die Presse über uns 4

DAS TEAM DER HOCHSCHULE 21

Neue Mitglieder im Team der Hochschule 21 9

Ein Ort des Geschehens – die Cafeteria der Hochschule 21 12

Ansprechpartner bei Problemen 13

DER FACHSCHAFTSRAT

Die Fachschaft der Hochschule 21 stellt sich vor 14

AUSLANDSERFAHRUNGEN

Interesse an Praktikum oder Studium im Ausland? 15

3 Monate Sonne, Strand und Party... 16

Italien Exkursion 2011 17

Zeichensexkursion nach Portugal 19

VERANSTALTUNGEN

Der HS21 Veranstaltungskalender WS11/SS12 21

Ski-Reise 2012 22

Das Fußballturnier der Hochschule 21 – Gestern, Heute & Morgen 23

ALLGEMEINES

Deutschlandstipendium 25

Mehr drin als man denkt – das Studentenwerk Ostniedersachsen 26

Jahresrückblick 2011 - wichtige Ereignisse der Hochschule

Dies schrieb unter anderem die Presse über uns...

„Hauskauf nicht ohne meinen Sachverständigen an der Seite“

● **Fachkompetente Unterstützung beim Kauf von Wohnungseigentum ist in jedem Fall angeraten**

Landkreis (Iha). Goldene Zeiten für Hausverkäufer: Die Eurokrise und die Angst vor dem Wertverlust des Ersparnis rücken Immobilien als krisensichere Investition in den Fokus. Dazu locken noch immer günstige Bauzinsen. Wer jedoch kauft, ohne die Bausubstanz des Traumobjektes eingehend zu durchleuchten, kann angesichts steigender Energiepreise gehörig auf die Nase fallen.

Scheinbare Schnäppchen können sich aufgrund unzureichender Wärmedämmung als Fass ohne Boden entpuppen und die Verbrauchskosten ins schier Unermessliche schießen. Deshalb gilt: Hauskauf „nicht ohne meinen Sachverständigen“.

Unbedingt einen „kühlen Kopf bewahren“. Einen Rat, den Professor Hans-Jürgen Peter, seines Zeichens Diplom-Ingenieur und Leiter des Studiengangs „Bauen im Bestand“ an der Hochschule 21 in Buxtehude, Kaufwilligen mit auf den Weg gibt. Als Fachmann kennt er sich mit Altbau-Substanzen aus, weiß, wie kaum ein anderer, wo die problematischen Schwachstellen im Gemäuer verborgen liegen – vor allem energetisch gesehen.

Er weiß aber auch um die Gefühlswelt der Käufer, die Rationalität bei der Abwägung „Kauf oder nicht“ oftmals „einfach ausklinken“ und emotional handeln: „Man verliebt sich in die Außenansicht, in den Raum mit der Klinkerwand, den Ofen oder einfach den Rosenstrauch vor der Tür“, so die Erfahrung von Hans-Jürgen Peter, der jahrelang als Bausachverständiger für die Verbraucherzentrale in Stade und in Buxtehude tätig gewesen ist.

Auf Grund der hohen Energiekosten müsse vor der Kauf-



Immobilienkauf nicht ohne Sachverständigen an der Seite rät Professor Hans-Jürgen Peter, Leiter des Studiengangs „Bauen im Bestand“ an der Hochschule 21 in Buxtehude.

entscheidung vor allem die vorhandene Wärmedämmung des Hauses oder der Wohnung durchleuchtet werden.

Auf der Hand liegt, dass diese bei älteren Gebäuden eher spärlich ist, zumal das Thema „Dämmung“ erst seit der Wärmeschutzverordnung aus dem Jahr 1977 überhaupt aktuell geworden ist. Mittlerweile ist die Verordnung überarbeitet. Heute ist die Basis für Maßnahmen die Energieeinsparverordnung von 2009.

Unzureichende Dämmung, wie nur zweischaliges Mauerwerk mit einer Hohlschicht, und deren Auswirkungen aufs Portemonnaie macht Hans-Jürgen Peter an Zahlen deutlich: Häuser – nach heutigem Standard und gesetzlichen Vorgaben mit Kerndämmungen gebaut – verbrauchen nur um die vier Liter Heizöl pro Quadratmeter, Altbauten bis zu 20 Liter. Bei Kosten von derzeit rund 85 Cent pro Liter Heizöl können bei einer

Wohnfläche von 100 Quadratmetern monatlich schnell Heizkosten von bis zu 200 Euro anfallen.

Einsparpotentiale, so Peter, lägen in der nachträglichen Dämmung des Dachs, der Fassaden, der obersten Geschosdecke, von Keller- und Bodendecke. „Welche Einzelmaßnahmen auf Grund der Beschaffenheit der Gebäude in Frage kommen und welche Zusatzkosten entstehen, kann ein unabhängiger Fachmann beantworten“, so Peter.

Zu prüfen sei weiterhin der Zustand der Heizung, denn ältere Modelle kosten ebenfalls Energie und damit Geld. Weiteres Augenmerk müsse auf den Zustand der Fenster – schlechte Verglasung – und des Mauerwerks – feucht oder nicht – liegen. Themen, bei denen der Fachmann weiterhelfen kann und dessen geschultem Auge so schnell nichts entgeht. Der

Sachverständige erstellt letztlich auch ein Wertgutachten des potentiellen Kaufobjektes – eine weitere, wertvolle Entscheidungshilfe für Kaufinteressenten.

Weitere Kriterien sind die Lage der Immobilie und die Nebenkosten, wie anfallende Gebühren und natürlich die monatliche Kreditbelastung. „Beim Kauf einer Waschmaschine werden Testberichte gewälzt, Preise verglichen. Beim Kauf einer Immobilie verlassen sich viele auf ihr eigenes Urteilsvermögen. Das kann manchmal ins Auge gehen“, so Professor Peter. Fachleute zu Rate zu ziehen, zahle sich in jedem Fall aus: „Kaufinteressenten erhalten damit eine realistische Basis für Entscheidungen.“

Im Auge behalten müssten Kaufinteressenten auch die Möglichkeit staatlicher Förderungen. Auch zu diesem Thema beraten die Sachverständigen.

Impressum

Diese Beilage „planen•bauen•wohnen“ erscheint am 25. Januar 2011 mit dem MITTWOCHS/JOURNAL.

Verleger: Dr. Christoph Gillen (Stade), Klemens Karl Krause (Goslar), Philipp Krause (Goslar)

Geschäftsführer: Dr. Christoph Gillen (Stade), Philipp Krause (Goslar), Georg Lempke (Stade)

Redaktion: Uwe Karsten (verantwortw.), Volker Reimann (Schlussredaktion), Ines Hardtke-Arndt (Objektleitung)

Titelseite: Volker Rohbeck, TAGEBLATT-Grafik

Anzeigen: Georg Lempke (verantwortw.)

Auflage: 97 000 Exemplare

Druck: Pressehaus Stade, Zeitungsdruck GmbH, Glückstädter Straße 10, 21682 Stade

Internet: www.tageblatt.de

Sachverständige und Infoseiten

Freie Architekten und Energieberater, aber auch die Verbraucherzentrale bieten als Service Beratungen rund um den Bau und den Erwerb von Wohnungseigentum an.

Im Rahmen einer Baubegleitung wird das Objekt vom Sachverständigen begutachtet, der im Wertgutachten nicht nur Aussagen zum energetischen Zustand des Objekts macht, sondern auch zu eventuellen Sanierungsmaßnahmen Stellung bezieht. Möglich sind auch die Überprüfung der Baubeschreibungen sowie der notariellen Kaufverträge.

Pro Einzelberatungsstunde bei einem Sachverständigen fallen Kosten zwischen 90 bis

140 Euro an.

Die Verbraucherzentrale Stade bietet jeden Donnerstag in der Zeit von 14 bis 18 Uhr eine Architekten-Sprechstunde an. Auskünfte und Voranmeldungen gibt es unter ☎ 0 41 41 / 4 49 44.

Über die Internetseite www.energieberater-suche.de sind Energieberater in der

Nähe zu finden.

Unter www.kfw.de gibt es Informationen über staatliche Fördermittel und Darlehen.

Weitere Informationen zum Thema Hauskauf unter www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de oder www.bafa.de.

Neue Mitglieder im Team der hs 21

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen sich vor...



Name: **Heinz Raap**
Geburtsjahr: 1952
Familienstand: verheiratet seit 1976, 2 Kinder, 1 Enkel
Ausbildung: gewerbliche Lehre als Kfz Mechaniker
Dipl.-Ing. (FH), Maschinenbau-Fertigungstechnik
Berufsweg: Gildemeister Max Müller BMF in Hannover
Kotflügelabrik Köver in Buxtehude
Mercedes-Benz in Hamburg
CTS CarTopSystems in Hamburg
Ingenieurbüro HR
Internet: www.six-sigma-raap.de

Mein Berufsweg ist im Wesentlichen geprägt durch 3 Faktoren

Automobilindustrie

Alle meine beruflichen Stationen sind eng verbunden mit dem Thema Automobil - sowohl deren Herstellung als auch deren Anwendung. Da seit dem Ende meiner Ausbildung schon mehr als 35 Jahre vergangen sind, habe ich den Wandel in diesem volkswirtschaftlich wichtigen Industriezweig hautnah miterlebt. Stichworte zu dieser Entwicklung sind Produktivitätssprünge in der gesamten Zulieferindustrie in globalen Produktionsstrukturen, Wandel der Fahrzeughersteller von teilweise national ausgerichteten „Nischenanbietern“ zu weltweit agierenden „Mobilitätskonzernen“ und - derzeit aktuell - stehen wir an der Schwelle zu einer umfassenden Neuorientierung beim

Automobil. In Folge Substitution der Verbrennungsmotoren durch E-Antriebe und Einsatz neuer Werkstoffe (z.B. Kohlefaser-Verbundwerkstoffe) wird nach meiner Einschätzung das zukünftige Automobil in Teilbereichen völlig neu definiert (Design, Umweltverträglichkeit und Recycling, Mobilitätskonzeption).

Qualitätsmanagement

In allen Industrien bilden heute zertifizierte QM-Systeme eine tragende Säule der Unternehmensorganisation. Die prozessorientierte Gestaltung von Unternehmensabläufen ausgerichtet an den Wünschen des Kunden - heute selbstverständlich. Aber bis hier war es ein weiter Weg! Ich erinnere noch sehr genau die Diskussionen in den 90er Jahren. Zu diesem Zeitpunkt ging es um die Abschaffung der Qualitäts“kontrolle“ in der industriellen Fertigung zu Gunsten

der Schaffung eines Umfeldes, in dem Produktqualität „automatisch“ erzeugt wird (eben Qualitätsmanagement“). Dieses Themenfeld hat mich sehr geprägt und begleitet mich bis heute.

Berufliche Selbständigkeit

Im Jahre 2003 habe ich mich für die berufliche Selbständigkeit entschieden und bin seitdem für große und kleine Industrieunternehmen - vorwiegend Automobil-Zulieferer - weltweit auf folgenden Gebieten tätig:

- Aufbau und Aufrechterhaltung von prozessorientierten, zertifizierbaren Qualitäts-Management-Systemen (z.B. ISO 9001, ISO/TS 16949, VDA 6.1)
- Schulungen und Anwendung gängiger Quality-Tools (z.B. 5S, Risikoanalysen [FMEA], Statistische Prozesslenkung [SPC], Mess-System-Analysen [MSA], Qualitäts-Vorausplanung [APQP], Produkt- & Prozessfreigaben [VDA 2, PPAP])
- Verbesserungsprojekte nach der SIX-SIGMA-Methodik

Was hat mich zur HS 21 geführt?

In einem Zeitungsartikel Anfang Juli 2011 wurde über das Kompetenznetzwerk Mechatronik 21 berichtet; eine Idee, die mich sofort begeisterte. Seit 1.9.2011 bin ich „mit an Bord“ und freue mich jeden Tag über diese Entscheidung. Ich bin hier auf ein tolles, engagiertes Team getroffen, das mich bei der Einarbeitung in dieses neue Thema sehr unterstützt hat. Meine Aufgabe besteht darin, Firmen - vorwiegend in der Elbe-Weser-Region - mit ihrem spezifischen Technologie-know-how so zu vernetzen, dass für alle Netzwerkpartner „Mehrwert“ entsteht. Das Kompetenznetzwerk Mechatronik 21 versteht sich als Plattform für Fragestellungen, Partnerprojekte und Partnersuche.

An dieser Stelle greifen die Aktivitäten der HS 21 ineinander: Firmen, die sich im Netzwerk engagieren, sind häufig auch bereit, Studierenden einen Praxisplatz bereitzustellen oder Praxispartner der HS 21 sind interessiert, im Kompetenznetzwerk mitzuarbeiten. Somit eine win-win-Situation.

DAS TEAM DER HOCHSCHULE 21



Hallo, mein Name ist **Dagmar Philippowsky** und ich bin die „Neue“ im Sekretariat.

Montags und dienstags bin ich zur Verstärkung hier und ich freue mich sehr dass ich hier mit Rat und Tat zur Seite zu

stehen kann.

Ich arbeite sehr gerne mit Menschen zusammen, ganz besonders junge Menschen liegen mir am Herzen, dass ergibt sich zum Teil auch daraus, dass ich als Mutter von mittlerweile vier erwachsenen Söhnen meistens „das Haus voll“ hatte mit deren Freunde und somit immer ein enger Kontakt zu Jugendlichen bestand.

So ein Kontakt führte dann auch dazu, dass ich den Tipp bekam, mich bei der hs21 zu bewerben. Ganz besonders freut es mich dass, wie so häufig propagiert, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt mit Ü 40 noch Erfolg zu haben, verschwindend gering sind, sich in meinem Fall nicht bewahrheitet haben.

Mein bisheriges Berufsleben habe ich vor 38 Jahren als Beamtin bei der heutigen Telekom AG begonnen, dort habe ich in vielen verschiedenen Abteilungen gearbeitet. In den letzten Jahren war ich abgeordnet zur Agentur für Arbeit .Nach reiflicher Überlegung habe ich mich dann Ende 2011 entschieden der Telekom den Rücken zu kehren und in den vorzeitigen Ruhestand zu gehen.

Da ich mich aber für das „Rentnerleben noch zu jung fühle, mache ich hier bei der hs21 einen beruflichen Neustart und ich empfinde es sehr spannend, noch einmal in einem mir völlig neuen Bereich zu arbeiten. Voller Freude warte ich auf all die vielen, interessanten und neuen Eindrücke hier in Buxtehude.



Mein Name ist **Claus-Dieter Schink**. Nach 38 Jahren Berufstätigkeit im Konzern Deutsche Telekom bzw. deren Rechtsvorgänger möchte ich jetzt die Studenten/-innen der hs21 im Automatisierungs

und Regelungstechnik-labor (duales Studium Mechatronik) unterstützen.

Meine Ausbildung begann mit einer Lehre zum Elektromechaniker. Nach einer zweijährigen Unterbrechung durch die Bundeswehr (Erwerb des Elektronikerpasses) und einigen Jahren Weiterbildung in der Firma begann ich mit einem Abendstudium an der HAW in Hamburg (sozusagen eine Art Vorläufer eines dualen Studiums, da ich tagsüber gearbeitet und abends studiert habe).

Mein Studienbereich war Elektrotechnik, Fachrichtung Regelungs- und Automatisierungstechnik mit Abschluss Dipl.-Ing. Es folgte eine weitere Fachausbildung Marketing, Vertrieb und Service bei der Deutschen Telekom.

In meinem Arbeitsleben bei der Telekom und T-Systems, als Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik, durchlief ich im Bereich Geschäftskunden mit Kundennetzmanagement (Technik und Kalkulation), Vertrieb, Controlling, Vertriebsentwicklung und Geschäftssteuerung sehr interessante Stationen des Unternehmens.

Privat lebe ich mit meiner Frau in Nindorf, unsere Tochter studiert in Kiel.

Meine Kontaktdaten:

E-Mail: schink@hs21.de

Tel: 04161 648-0

Viele Grüße
Claus-Dieter Schink



Mein Name ist **Thorsten Hermes**. Ich habe an der Universität Hamburg Informatik mit dem Anwendungsfach Medizin studiert. Da ich beide Themengebiete sehr spannend und inte-ressant fand beschäftigte ich mich in meiner Diplomarbeit mit der digitalen Bildverarbeitung - genauer mit der Analyse von CT- und MR-Bildern auf der Basis der probabilistischen Relaxation.

Nach meinem Abschluss 1994 bin ich direkt an die Universität Bremen gewechselt. Hier konnte ich im Bereich der digitalen Bildverarbeitung weiter arbeiten. Thematisch habe ich mich nicht mehr mit der medizinischen Bildverarbeitung beschäftigen können sondern mit dem Thema intelligente automatische Bild- und Videoanalyse zum Zweck des Image und Video Retrievals. Meine Dissertation hatte dann folgerichtig auch das große Thema der Texturen. Es ging um die automatische Analyse und Beschreibung von Texturen, um Bilder und letztendlich auch Videos in großen Bilddatenbanken wiederzufinden.

Nach der Promotion war ich für ca. 1,5 Jahre im Marketing der TC Trustcenter GmbH tätig. Hierbei konnte ich Erfahrungen zum einen im Bereich elektronische Zertifikate und sichere authentische elektronische Kommunikation (Verschlüsselungstechniken) und zum anderen im Bereich Marketing (Produktmanagement) sammeln.

Nach einer weiteren Forschungszeit am Technologie-Zentrum Informatik (TZI) der Universität Bremen, bei der ich inhaltlich wieder an obiges Thema „Image und

Video Retrieval“ anknüpfen konnte, habe ich dann meine Forschungsthemen u.a. in Richtung „automatische Generierung von Filmtrailern“ erweitert.

Nach dieser Zeit am TZI war ich fast vier Jahre bei der Fa. Wenzel Elektronik GmbH beschäftigt. Wenzel ist Hersteller von Telekommunikationseinrichtungen und bietet Gesamtlösungen für die Betriebsfernmeldetechnik, GSM-R Dispatchersysteme, Beschallung, Videoüberwachung, Interkom und Fernwirktechnik speziell für die Anforderungen bei Bahnen und ÖPNV. Bei Wenzel war ich im Bereich Systems Solutions tätig und habe mich des Weiteren um Schulungen und Dokumentation gekümmert.

Seit Januar 2012 arbeite ich nun an der hochschule 21. Hier bin ich im Bereich Mechatronik hauptsächlich für den Part Informatik verantwortlich. Ich freue mich sehr über die neuen Herausforderungen hier an der hochschule 21.

In meiner Freizeit spiele ich sehr gerne Badminton. Ich bin aktiv in zwei Mannschaften. Einmal im Verein und eine weitere Mannschaft im Betriebssport. In Kontext Betriebssport waren die im letzten Jahr in Hamburg abgehaltenen „European Company Sport Games 2011“, bei denen ich das Vergnügen hatte mitspielen zu dürfen, ein echtes Highlight. Wenn ich dann noch Zeit finde, freuen sich zum einen meine Familie und zum anderen auch mein Fahrrad. Die Teilnahme an den Cycclassics ist - wie jedes Jahr - fest eingeplant.

Meine Kontaktdaten:
E-Mail: hermes@hs21.de
Tel.: 04161 648-161

Viele Grüße, Thorsten Hermes



Mein Name ist **Veronika Müller**. Seit dem 1. März 2012 bin ich Professorin am Studiengang Physiotherapie der Hochschule 21.

Ich bin Krankenschwester und promovierte Gesundheitswissenschaftlerin.

Nachdem ich mein Studium der Gesundheitswissenschaften an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg beendet hatte, habe ich einige Jahre im Bereich Evidenzbasierte Medizin im Institut für Sozialmedizin in Lübeck gearbeitet. Nach meiner Promotion an der Universität Bremen zur Frage der geschlechtsspezifischen Evidenz von Arzneimitteln zur Prävention der koronaren Herzkrankheit habe ich in Bremen in der Arbeits- und Koordinierungsstelle Gesundheitsversorgungsforschung gearbeitet. Während meiner vierjährigen Tätigkeit dort habe ich mit so genannter qualitativer Methodik Fragen der Versorgungsforschung untersucht.

Aus diesen Forschungsprojekten habe ich viele neue Erkenntnisse mitgenommen, vor allem die, dass es ungeheuer aufregend ist, die vielfältigen Beweggründe von Menschen für ihr Tun nachzuvollziehen und zu entdecken, dass menschliches Handeln in den meisten Fällen begründbar ist - auch wenn es auf einer eigenen, individuellen Handlungslogik basiert, die manchmal sogar den Handelnden selber nicht klar ist. Diese Handlungslogiken nachzuvollziehen kam meiner Vorliebe für kriminalistische Fragestellungen sehr entgegen. Sich auf die Suche begeben, um die Frage „Warum tun Menschen etwas?“ zu beantworten, ist wirklich so etwas, wie im Krimi den Täter aufzuspüren und so wundert es jetzt wohl niemanden, wenn ich sage, dass mir diese Etappe meines Berufslebens sehr viel Spaß gemacht hat.

Eine zweite Vorliebe, der ich aufgrund der Nähe zur Universität Bremen dann ebenfalls nachgehen konnte, war die Lehre. Seit dem Sommer 2007 hatte ich regelmäßig einen Lehrauftrag für Gesundheitsförderung am Studiengang Public Health, an dem ich dann von 2011 bis 2012 als Vertretungsprofessorin für Sozialepidemiologie mit dem Schwerpunkt „Geschlecht und Gesundheit“ tätig war. Jetzt freue ich mich auf meine neuen Aufgaben an der Hochschule 21. Auf eine schöne gemeinsame Zeit! Ihre

Veronika Müller

Ein Ort des Geschehens

Die Cafeteria der hochschule 21

Nicht nur zum Zweck der Nahrungsaufnahme ist unsere Cafeteria eine beliebte Anlaufstelle. Sie ist gleichzeitig Pausenaufenthaltsraum, Lerngruppentreffpunkt, manchmal Seelsorge/ Lebensberatung ☺ und außerdem das größte Tratschareal im Haus.

Wer nicht auf aktuellem Stand ist, sollte immer einen Abstecher dorthin machen, dann ist er wieder informiert!

Unsere vier Damen haben für alles und jeden ein offenes Ohr, gehen auf jedes persönliche Anliegen ein und haben immer einen flotten Spruch parat.

Im Oktober 2011 feierte das Cafeteria-Team bestehend aus Brigitte Gröhlich, Marion Prigge, Andrea Guntermann und Elke Evcı ihr 2-jähriges Jubiläum.

Täglich kochen Sie uns wertlegend, dass frische und Bioprodukte verarbeitet werden, zwei warme Mittagsgesichte. Die Menüauswahl besteht immer aus einem fleischhaltigen und einem vegetarischen Gericht. Freitags werden einfache Gerichte, wie Milchreis, Kartoffelpuffer, Suppen etc. serviert.

Zudem gibt es für Zwischendurch endlose Leckereien. Von einem herzhaft belegten Brötchen bis zur süßen Waffel ist alles dabei, was das hungrige Herz begehrt. Nicht zu vergessen sind die schmackhaften Kaffeevariationen, die ständig über den Tresen gehen.

Auch für Veranstaltungen wird die Cafeteria gerne genutzt. Als Menüberater und Caterer steht das Team ebenso an solchen Anlässen zur Verfügung.

Wünsche, Anregungen und andere Anliegen werden gerne angenommen.



Ansprechpartner bei Problemen

1. Ebene: Direkter Kontakt mit dem Lehrenden/der Lehrenden
2. Ebene: Auftreten von Problemen/Wünschen/Anregungen
Studiengangleiter

Mechatronik Prof. Dr.-Ing. Thorsten Uelzen	Physiotherapie Prof. Dr. med. Barbara Zimmermann	Bauen im Bestand Prof. Dipl.-Ing. Hans Jürgen Peter	Bauingenieurwesen Prof. Dr.-Ing. Jens Göttsche	Bau- und Immobilienmanagement Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Render
--	--	--	---	---

3. Ebene: Probleme konnten nicht geklärt werden
Hochschulleitung

Präsident Hochschule 21

Prof. Dr.-Ing.
Martin Betzler



Die Fachschaft der hochschule 21 stellt sich vor:

Wir, die Fachschaft, sind dazu da die Interessen aller Studenten an der hochschule 21 zu vertreten. Wir kümmern uns um studentische Belange, organisieren jedes Semester eine Erstsemesterparty, die Kneipentour, Stammtisch, Unisport, verschiedene kleinere Veranstaltungen und sind mitverantwortlich für die wieder neu ins Leben gerufene Hochschulzeitung HASI 21. Besetzt sind wir mit studentischen Vertretern aller Studiengänge. Im Zuge der Wahlen der studentischen Mitglieder des Senats am 12. und 13.12.2011 wurden

auch die Fachschaftsmitglieder neu gewählt - pro Bau-Studiengang als auch für Mechatronik und Physiotherapie jeweils drei Vertreter. Zusätzlich zu den gewählten Vertretern werden freiwillige Helfer, helfende Hände und Mitdenker sehr gerne gesehen und gebraucht!! Wenn ihr also Interesse habt bei uns mitzumachen, sonstige Anregungen habt oder euch studententechnisch etwas auf dem Herzen liegt dann wendet euch entweder persönlich an uns oder schreibt eine Mail an fachschaft@hs21.de.

Für die Fachschaft Anuschka Joha

Die BIM-Vertreter



Janina Kirchberg

Bau- und Immobilienmanagement
4. Semester

Alter: 20

Aufgabenbereich Fachschaft: HASI

Hobbies: Tanzen, Basketball



Manuel Trinkgeld

Bau- und Immobilienmanagement
5. Semester

Alter: 23 Jahre

Aufgabenbereich Fachschaft: Finanzen

Hobbies: Sport (Basketball,
Beachvolleyball, Fußball), Politik,
Wirtschaft, Börse, Immobilien, Klassische
Musik, Oper

Sonstiges: Mitglied des Senats der HS 21



DIE FACHSCHAFT

Florian Prokosch

Bau- und Immobilienmanagement
6. Semester

Edda Bockelmann

Bauingenieurwesen
5. Semester

Alter: 22 Jahre

Hobbies: Volleyball

Sonstiges: Mitglied im Senat der HS 21



Julia Bogdahn

Bauingenieurwesen
4. Semester

Alter: 24 Jahre

Alter: 23 Jahre

Hobbies: Lesen, Sport

Sonstiges: Vertreter der Hochschule beim
Studentenwerk OstNiedersachsen

Die BAU-Vertreter

Praxispartner: Behrendt Wohnungsbau



Malik Tharia

Bauingenieurwesen
4. Semester

Alter: 28

Hobbies:

Sonstiges: Stellvertretendes
Senatsmitglied





Anuschka Joha
Bauen im Bestand
4. Semester

Alter: 23 Jahre

Hobbies: Fotografieren, Fechten, Lesen

Pierre Schellner
Mechatronik
Semester

Alter:

Hobbies:

Gerome Sy
Mechatronik
Semester

Alter:

Hobbies:

Interesse an Praktikum oder Studium im Ausland?

Dann ist das International Office der Hochschule 21 die richtige Adresse für Sie.

Wo? Raum 227 und auf den Internetseiten für Studierende

(Rubrik: Auslandsaufenthalte)

Wann? Immer dienstags und mittwochs von 9:00-11:30 Uhr oder

per E-Mail: schuback@hs21.de

Was ist wichtig? Rechtzeitige Planung und Vorbereitung!

- Beginnen Sie bereits am Anfang Ihres Studiums damit, ihren Wunsch, ins Ausland zu gehen, zu konkretisieren und einzuplanen.
- Überlegen Sie, ob Ihre Sprachkenntnisse ausreichend und nachweisbar sind, ansonsten eventuell auffrischen.
- Kommen Sie zur Beratung über organisatorische Fragen und Fördermöglichkeiten ins International Office.
- Besprechen Sie Ihre Absicht mit Ihren Ansprechpartnern in der Hochschule und im Praktikumsbetrieb.
- Lassen Sie sich von dem anfänglichen Mehraufwand nicht abschrecken - es lohnt sich!

Was empfiehlt die Hochschule?

Praktikum im Ausland

Die einfachste Möglichkeit, während des Studiums Auslandserfahrung zu sammeln !

Zum Beispiel: Das ERASMUS-Praktikum

Für Studierende der Hochschule 21 gibt es für ein bis zwei Praktikumsphasen im EU-Ausland attraktive finanzielle Unterstützung vom International Office.

Bedingungen:

Ein ERASMUS-Praktikum muss mindestens 3 und darf höchstens 12 Monate dauern. Studierende können vom ersten Studienjahr an gefördert werden. Auslandspraktika an Hochschulen sind ebenfalls möglich, aber alles nur innerhalb der EU und in jedem akademischen Jahr bis zum 30. September (jetzt: 30.09.2012).

Förderung:

Der monatliche Zuschuss beträgt 350,-€. Er wird als Pauschale gezahlt, 80% vor der Abreise, 20% nach der Rückkehr bei Vorlage aller ERASMUS-Unterlagen.

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Leistung
- Motivation
- Sprachkenntnisse
-

Bewerbungsunterlagen:

Im International Office, an der Pinnwand neben Raum 227 oder zum Download auf den Internetseiten für Studierende (siehe: Auslandsaufenthalte).

Informieren und bewerben Sie sich jetzt - es gibt noch Fördermittel für 2012!!

VERANSTALTUNGEN

Der HS21-Veranstaltungs-Kalender Sommersemester 2012

19. März 2012 Vorlesungsbeginn	Herzlich Willkommen! Begrüßung der Erstsemester	
20. März 2012		KNEIPENTOUR Um das neue Semester gebührend zu beginnen, findet traditionell am zweiten Uni-Tag die Kneipentour statt. Das Buxtehuder Nachtleben lädt dabei mit lukrativen Angeboten in verschiedene Lokale ein.
30. März 2012	Bachelorfeier Sommersemester	
13. April 2012	ERSTSEMESTERPARTY Halloween, Oktoberfest, Schlager-Move, Tanz in den Mai,... und das alles im wunderschönen Buxtehude. Auch dieses Jahr wird die Bauversuchshalle wieder gerockt! Das Motto wird noch bekannt gegeben und wir hoffen auf ein rauschendes Fest!	
Wassergespräche	Bei den Wassergesprächen werden von verschiedenen Referenten interessante Projekte aus dem Bereich Wasserbau vorgestellt.	
Fußballturnier		Wie jedes Jahr wird es wieder ein Fußballturnier geben. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung bei dem Kampf um den „mit Ehre und Ruhm behafteten“ Wanderpokal! 
11.-15.06.2012 Prüfungswoche für BAU und MEC	Toi Toi Toi !!!!	
15.06.2012 Letzter Tag der Theoriephase für BAU und MEC	Es ist geschafft, wir sehen uns in der nächsten Theoriephase!	
21.06.2012 Letzter Vorlesungstag für PT	Viel Spaß in der vorlesungsfreien Zeit!!	

1. SEMESTER PARTY
AM 13.04.12
COLOR YOUR
STYLE!!!!!!

DENN DER ALLTAG KANN GRAU GENUG SEIN!!!



DRESSCODE!!!!

RUNTER!!!!
SCHRILLER!!!!
RESSER!!!!

hochschule



VERANSTALTUNGEN

Ski-Reise 2012

Auch in diesem Jahr wurde von der Hochschule für Studierende und Hochschulangehörige wieder eine Ski-Reise vom 27. Januar bis 04. Februar 2012 angeboten.

Seit 2007 geht die Fahrt in die Schweiz, nach Sedrun. Die anfängliche Teilnehmerzahl von 50 Personen steigt jährlich stetig, so dass wir dieses Jahr mit insgesamt über 70 Personen in die Schweiz gestartet sind.



(Gruppenfoto Sedrun)

Am ersten Tag ging es für fast alle zum Anfängerhügel von neben an, so dass eine grobe Einteilung in Gruppen durchgeführt werden konnte. Wir begnügten uns darauf mit unserem sehr geduldigen Ski-Lehrer auf dem kleinen Anfängerhügel, wobei die Fortgeschrittenen Ski-Fahrer sofort das Abenteuer im nahe gelegenen Ski-Gebiet suchten, wo es dann auch für den Rest der Mannschaft bald hin ging. Bei strahlendem Sonnenschein und klirrender Kälte war so für jeden etwas dabei.

Die Abende für sich war der reine Spaß, so dass zum Beispiel Kickerturniere und

Quizabende veranstaltet wurden oder es ging zum Nacht Rodeln und Skifahren mit vorherigem Käsefondue.

Die Abende für sich waren der reine Spaß, weil zum Beispiel Kickerturniere und Quizabende veranstaltet wurden oder es zum Nacht-Rodeln und Skifahren mit vorherigem Käsefondue ging.



(Ausblick vom Tal)

Das Jugendhotel Alpina hatte vom gemütlichen Aufenthaltsraum mit Bar und Kicker bis hin zu den Zimmern viel zu bieten, welches einen tollen Aufenthalt ermöglichte.

Im Ganzen ist die Reise für den Anfänger bis hin zum Spezialisten für jeden geeignet und keine Angst, wer keine Skiausstattung besitzt, es kann alles geliehen werden.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit viel Wintersport und Spaß und sind das nächste Ski-Gebiet



ImmoExpert

Am 08. November 2011 fand die Auftaktveranstaltung der „ImmoExpert“ - Reihe an der hochschule 21 statt. Die Organisation und Leitung der Veranstaltung erfolgte durch Prof. Dipl. - Ing. Wolfgang Rander von unserer Hochschule.

Was ist das Ziel dieser Veranstaltungsreihe?

Die Immo Expert verfolgt das Ziel, die Akteure der Immobilienbranche mit Studierenden unserer Hochschule sowie Immobilieninteressierten zusammen zu führen, um aktuelle Themen, Trends und Entwicklungen der Immobilienbranche aufzuzeigen und zu diskutieren. Die Netzwerkbildung sowie der gemeinsame Erfahrungsaustausch werden ebenfalls in den Fokus gerückt.

Was sind Veranstaltungsangebote und Themen der ImmoExpert?

Veranstaltungsangebote der ImmoExpert werden Podiumsdiskussionen, Streitgespräche, Fachvorträge, Weiterbildungen und evt. auch Tagesexkursionen sein.



Was war das Thema der ImmoExpert 2011?

Die Auftaktveranstaltung am 08. November 2011 widmete sich dem Thema „Preisblase bei Wohnungsimmobilen?“. Schwerpunkt der Betrachtung lag hierbei im Raum Hamburg und den Regionen Stade sowie Buxtehude. Fünf renommierte Experten stellten zunächst ihre Sichtweise zum Thema dar und führten dann eine Podiumsdiskussion, die unter der Gesprächsleitung von Prof.

Dr. Biesterfeld die Brisanz des Themas verdeutlichte. Dennoch ist es Herrn Prof. Dr. Biesterfeld gelungen, in humorvoller und spritziger Art und Weise die Diskussion zu führen.



Referenten waren:

- Herr Dr. Krebs (Vorstand der GWG Hamburg)
- Herr Döhle (Vorstand des Gutachterausschusses für Grundstückswerte der Stadt Hamburg)
- Herr Seithe (Geschäftsführer der Otto Wulff GmbH & Co KG Hamburg)
- Herr Albert (Geschäftsführender Gesellschafter der Robert C. Spies GmbH & Co. KG)
- sowie Herr Rotsch (Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Stade)



Herr Kasten (Direktor für das Immobiliengeschäft der Sparkasse Harburg-Buxtehude) musste krankheitsbedingt kurzfristig absagen.

Alle Referenten repräsentieren unterschiedliche Akteure der Immobilienbranche: Wohnungsgesellschaft für geförderten Wohnungsbau, Gutachterausschuss, Projektentwickler, Immobiliendienstleister und Finanzbranche.

Die Referenten sind trotz unterschiedli-

cher Tätigkeitsfelder der einhelligen Meinung, dass die derzeitigen Preise für Wohnungsimmobilien (Miete, Kauf) marktgerecht sind. Die spürbaren Preissteigerungen führen sie auf einen Aufholbedarf zurück - der regionale Markt hat in der Vergangenheit nur geringe Preissteigerungen verspürt, die unter den Marktpotenzialen liegen. Insofern stellt laut Aussage der Referenten die derzeitige Preissteigerung nur eine Marktanpassung dar.

Allerdings ist der Markt der Luxusimmobilien überhitzt. Da hier jedoch eher der Anlageaspekt (Betongeld) im Focus des Investors steht und zudem dieses Marktsegment nur einen kleinen Marktanteil darstellt, darf diese Preissteigerung nicht verallgemeinernd auf den ganzen Immobilienmarkt übertragen werden. Im Niedrigpreissektor der Mietwohnungen besteht sogar das Problem, dass Sanierungskosten z. B. bei energetischen Sanierungen nicht immer nach den Möglichkeiten des Mietgesetzes auf den Mieter umgelegt werden können, da die Lage des Objektes kein Mietsteigerungspotenzial zulässt.

Wie geht's weiter mit der ImmoExpert?

Die nächste Veranstaltung der Reihe „ImmoExpert“ wird in der ersten Novemberrhälfte 2012 stattfinden. Derzeit befindet sich Prof. Render gerade in der Auswahl der Themen und Referenten.

Eines ist jedoch sicher - es wird wieder eine interessante Veranstaltung werden, die nicht nur für Studierende des Studiengangs Bau- und Immobilienmanagement, sondern auch für Studierende der Studiengänge Bauen im Bestand und Bauingenieurwesen von Interesse sein wird.



Prof. Dipl.-Ing. Render

DUAL DAY am 30. Januar 2012 Studieninformationstag der hochschule 21

Einige hundert Besucherinnen und Besucher kamen am 30. Januar 2012 in die hochschule 21 zum DUAL DAY, um sich über die Studienangebote und das duale System zu informieren.



Professor Thorsten Uelzen konnte bei der Präsentation des Studiengang Mechatronik DUAL vielen nur noch Stehplätze anbieten.

Viele davon hatten gerade ihre Zwischenzeugnisse bekommen und wollten wissen, ob Sie Chancen auf einen Studienplatz haben - und bei einem der über 400 Partnerunternehmen der Hochschule. Einige wurden auch von Freunden und Verwandten begleitet. Der Ansturm übertraf alle Erwartungen - um die Anmeldung am Eingang zu entspannen wurde immer wieder Gruppen auf Führungen geschickt, um die Zeiten bis zur Beratung und zu den Vorträgen zu überbrücken.

Fristen und Termine der Ingenieurstudiengänge

In den Ingenieur-Studiengängen beginnt das Studium in der Regel zum Wintersemester (24.9.2012) - in den drei Bau-Studiengängen können Studierende auch zum relativ schlanken Sommersemester (19.3. Vorlesungsbeginn) starten. Es gibt weder Ausschlussfristen für die Bewerbung noch einen Numerus Clausus, aber einen schriftlichen Eignungstest. Er entfällt, wenn vor der Zulassung ein Arbeitsvertrag mit einem Unternehmen nachgewiesen werden kann. Theoretisch

sind Bewerbungen bis Semesterbeginn möglich. Aber eine frühe Bewerbung kann Vorteile bringen. Studienanfänger haben bei einer frühen Zulassung mehr Zeit für die Bewerbung bei einem geeigneten Partnerunternehmen, das im dualen Studium spätestens drei Monate nach Semesterbeginn einen Praxisplatz nachweisen sollte.

Die Hochschule unterstützt Studierende bei der Suche nach Partnerunternehmen, unter anderem mit Listen offener Praxisplätze bei aktuell 400 Unternehmen und mit Bewerbungstrainings.

Bewerbungsschluss Physiotherapie am 30. März

Im Studiengang Physiotherapie DUAL, für den in den Vorjahren drei bis vier Bewerbungen auf eine der 60 Plätze gezählt wurden, gibt es 2012 erneut ein Auswahlverfahren und eine frühe Bewerbungsfrist: Spätestens am 30. März müssen die Unterlagen eingereicht sein - gegebenenfalls mit dem letzten Zwischenzeugnis, falls Abitur oder Fachhochschulreife noch nicht vorliegen. Die Aufnahmegespräche sind Ende Mai. Dabei wird auf schriftliche Tests verzichtet - die Bewerber werden interviewt.



Professorin Barbara Zimmermann und Robert Lücking präsentierten den Studiengang Physiotherapie DUAL im zweitgrößten Hörsaal der Hochschule - nur wenige Stühle blieben leer.

VERANSTALTUNGEN



Professor Berend Faber-Praetorius erläuterte die Spezialisierung der Betriebswirtschaftslehre im Studiengang Bau- und Immobilienmanagement DUAL.



Professor Jens Göttsche stellte die Vielfalt der Arbeitsbereiche im Bauwesen dar - am Beispiel des Studiengangs Bauingenieurwesen DUAL.

